

## Beiträge zur Flora von Steiermark.

Von Karl Fritsch (Graz).

### II.

Seit der Niederschrift des ersten Teiles dieser Veröffentlichung<sup>1)</sup> ist mir wieder eine größere Anzahl von neuen Standorten aus der Flora von Steiermark bekannt geworden. Die von mir selbst gemachten Funde, welche in den folgenden Zeilen verzeichnet sind, habe ich zumeist schon in früheren Jahren gemacht, ohne sie zu veröffentlichen. Herr Professor Dr. F. Vierhapper in Wien teilte mir eine Anzahl von Funden mit, die er in Obersteiermark im Jahre 1920 gemacht hat; diese Pflanzen habe ich nicht gesehen — jedoch bürgt der Name des Sammlers für deren richtige Bestimmung. Herr L. Taucher in Kaindorf bei Hartberg bestieg im Sommer 1920 den Zetz (1275 m) bei Anger, über dessen Flora bisher äußerst wenig bekannt war, und sendete die dort gefundenen Pflanzen ein. Hiezu kommen dann noch einige einzelne Funde, die mir im Laufe des Jahres 1920 mitgeteilt wurden. Die Namen der Finder stehen überall hinter der Standortsangabe.

Die Anordnung folgt wieder der zweiten Auflage meiner „Exkursionsflora“, ebenso die Nomenklatur der meisten Arten.

*Asplenium adiantum nigrum* L. Buchkogel bei Graz (Juni 1920, Salzmann<sup>2)</sup>).

*Potamogeton lucens* L. In einem Teich bei Murau (Vierhapper).

*Potamogeton natans* L. Ebendort (Vierhapper).

*Eragrostis minor* Host. Massenhaft in der Johann Fuxgasse in Graz (Widder 1920).

*Glyceria aquatica* (L.) Wahlbg. In einem Teiche bei Murau (Vierhapper).

*Carex curvula* All. Auf der Koralpe (Widder 1920). Für die Kärntner Seite der Koralpe ist das Vorkommen dieser Art schon bekannt<sup>3)</sup>.

*Carex silvatica* Huds. Fichtenwald beim Rissachfall im Schladminger Untertal 1100 m (Vierhapper).

*Ophrys muscifera* Huds. Zigöllerkogel bei Köflach (Toncourt 1920).

*Polygonum orientale* L. In den Murauen bei Liebenau unterhalb Graz verwildert (Schwarz 1920).

*Chenopodium opulifolium* Schrad. In der Universitätsstraße in Graz (Fritsch 1920).

<sup>1)</sup> Vgl. diese Zeitschrift, 1920, S. 225—230.

<sup>2)</sup> Auch Lämmermayr hat die Pflanze dort gesehen (vergl. diese Zeitschrift, 1920, S. 209).

<sup>3)</sup> Pacher und Jabornegg, Flora von Kärnten, I., S. 163.

*Phytolacca decandra* L. Mehrfach verwildert: Brombeergestrüpp im Kaiserwald bei Unter-Premstätten (Erben 1920); Waldschläge am Steinberg südlich von Ligist (Burgstaller 1920).

*Heliosperma alpestre* (Jacq.) Rehb. Im Stübinggraben unweit der Station Stübing (Fritsch 1902).

*Melandryum noctiflorum* (L.) Fr. Am Wege zur Ruine Gösting (Fritsch 1918).

*Melandryum silvestre* (Schk.) Röhl. *flor. albis*. Im Stadtpark von Cilli (Rechinger 1890).

*Gypsophila repens* L. Auf Kalkboden bei Teufenbach (Fest).

*Vaccaria segetalis* (Neck.) Gareke. Bei Stübing (Fritsch 1902).

*Dianthus armeria* L. Vorder-Plabutsch bei Graz (Fritsch 1903); Teigitschtal, an der Straße nächst der Teigitschmühle (Fritsch 1900)

*Dianthus Carthusianorum* L. Einer der schwierigsten Formenkreise unserer heimischen Flora! Hayek<sup>1)</sup> unterscheidet von ihm als besondere Art den *Dianthus tenuifolius* Schur, welcher nach ihm auf Magnesit bei Trieben und auf Serpentin bei Kraubath und Kirchdorf vorkommt. Von dem eigentlichen *D. Carthusianorum* unterscheidet er drei Varietäten: die niedrige, arm- und großblütige Alpenform (*a. alpestris* Neilr.), die gewöhnliche Form tieferer Lagen (*b. pratensis* Neilr.) und eine besonders reichblütige Form (*c. latifolius* Gris. et Schenk), von welcher er jedoch sagt, s.e sei „vielfach in die vorige Form übergehend“. Die Form b. kann als der eigentliche *Dianthus Carthusianorum* L. *typicus* aufgefaßt werden. Er ist, wie Hayek richtig angibt, in den Umgebungen von Graz gemein. Außerdem fand ich ihn, um einige von Hayek nicht erwähnte Standorte anzuführen, 1900 im Teigitschtal nächst der Teigitschmühle und 1903 bei Wundschuh. Die von Hayek als „*m. dissolutus* Osswald u. Sag.“ erwähnte Mißbildung fand ich im Juni 1900 neben der typischen Form bei Peggau an Rainen neben der Straße gegen die Badlwand zu; die Blüten waren von Laubblättern umgeben. Am 7. Mai 1911 fand ich bei Stübing eine einblütige Zwergform (Stengel ohne die einzige endständige Blüte nur 5 mm lang, dicht beblättert; Blüte sitzend; Kelchschuppen hellgrün, h autrandig, mit breiter, krautiger Spitze, also laubblattähnlich). Die var. *latifolius* habe ich 1903 bei Gratwein gesammelt. — Bei dieser Gelegenheit sei mitgeteilt, daß sich die auf S. 85 des vorigen Jahrganges befindliche Angabe des Herrn Professor F. Vierhapper, daß auf dem Schloßberg bei Murau *Dianthus silvestris* Wulf. wachse, als irrtümlich herausgestellt hat. Es handelte sich nach brieflicher Berichtigung des Genannten um „eine arm- und großblütige Form des *D. Carthusianorum*“.

*Dianthus superbus* L. Waldschlag bei Oberschöckel (Hammer 1920).

<sup>1)</sup> Flora von Steiermark, I., S. 328—329.

*Dianthus plumarius* L. Felsen bei Pux, auf Kalk, 760 m (Fest 1902). Eine kräftige Form mit oft zweiblütigem Stengel und relativ breiten Blättern, die aber im übrigen die von Hayek<sup>1)</sup> für den sonst den nördlichen Kalkalpen angehörenden *D. blandus* (Rehb.) Hayek angegebenen Merkmale und nicht jene des bei Pux eher zu erwartenden *D. Hoppei* Portenschlag zeigt. Von der mir wohlbekannten Pflanze des Gesäuses ist aber die von Pux auffallend verschieden. Vielleicht werden eingehendere Untersuchungen zeigen, daß auf die Bereifung der Blätter und möglicher Weise auch auf das Herausragen der Kronblattnägel aus der Kelchröhre weniger Gewicht zu legen ist, als Hayek meinte. Jedenfalls steht eine endgiltige Klarlegung dieses höchst schwierigen Formenkreises noch aus.

*Saponaria officinalis* L. Wiesenraute bei Murau (Vierhapper).

*Stellaria aquatica* (L.) Scop. Buschige Stellen bei St. Michael (Vierhapper).

*Cerastium brachypetalum* Desp. Im Thörlgraben bei Aflenz (Fritsch 1904).

*Cerastium tauricum* Spr. Bei Peggau; Kalvarienberg in Graz; bei Puntigam (Fritsch 1902).

*Moenchia coerulea* Boiss. An der Straße im Grajenatal bei Pettau mit *Moenchia mantica* (L.) Bartl. (Fritsch 1912).

*Moehringia Malyi* Hayek. An der weißen Wand (eine Felspartie an der Westseite der hohen Rannach) (R. Czegka jun. 1920).

*Anemone nemorosa* × *trifolia*. Eine Gruppe ziemlich zahlreicher Exemplare mit den Stammeltern auf dem Stadtberg bei Pettau (Fritsch 1912).

*Peltaria alliacea* Jacq. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Rubus saxatilis* L. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Trifolium pratense* L. *flor. albidis*. Wiesen bei Puntigam nächst Graz (Fritsch 1903). Während auf den Alpen das blaßblühende *Trifolium nivale* Sieb. vorherrscht, sind weißlich blühende Formen in der Ebene verhältnismäßig selten.

*Trifolium montanum* L. *flor. roseis!* Am Abhänge des Mühlberges bei Graz (Fritsch 1903). Ich war damals über diese schöne Form sehr überrascht und demonstrierte sie am 7. Oktober 1903 in der botanischen Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, ohne aber den Fund zu veröffentlichen. Deshalb wurde auch Hayek diese Farbenspielart nicht bekannt.

*Vicia sordida* W. K. Bei Kalsdorf (Fritsch 1903).

*Lathyrus silvester* L. Buschige Stellen bei Oberweg nächst Judenburg (Vierhapper).

<sup>1)</sup> Flora von Steiermark, I., S. 320.

*Polygala subamara* Fritsch<sup>1)</sup>. An der Straße von Stübing nach Gratwein am Fuße des Pfaffenkogels (Fritsch 1902).

*Polygala amarella* Cr. Variiert bekanntlich sehr in der Farbe; ich fand sie beispielsweise am 17. Mai 1903 an grasbewachsenen Abhängen bei Gratwein teils *flor. albo-coerulescentibus*, teils *flor. albido- et roseo-violaceo-variegatis* und an demselben Tage auf Wiesen im Mühlbachgraben bei Rein teils *flor. albidis*, teils *flor. intense violaceo-coeruleis*.

*Polygala vulgaris* L. In den Umgebungen von Graz vorherrschend *flor. coeruleo-violaceis* (im Gegensatz zur folgenden Art), daneben seltener *flor. roseo-violaceis* und *flor. albidis* (*vix coerulescentibus*). Alle drei Formen beispielsweise an Rainen des Weizberges bei Graz (Fritsch 1903).

*Polygala comosa* Schk. Bei Graz fast ausschließlich *flor. roseo-violaceis*, z. B. auf Wiesen bei Puntigam (Fritsch 1903).

*Euphorbia purpurata* Thuill. Wälder bei Ehrenhausen (Fritsch 1902). Von der um Graz häufigen *Euphorbia dulcis* L. durch die kahlen Früchte verschieden. Die weitere Verbreitung ist erst festzustellen, da Hayek<sup>2)</sup> nur *Euphorbia dulcis* L. anführt.

*Viola hirta* L. *flor. albis*. In den Auen an der Sulm bei Leibnitz vereinzelt zwischen der gemeinen lilablühenden Form (Fritsch 1903). — *flor. variegatis*<sup>3)</sup>. Peggau, auf Wiesen in der Nähe des Ursprunges des Peggauer Baches (Fritsch 1903). — var. *dumetorum* Hausskn.<sup>4)</sup> (eine große Schattenform, deren geruchlose Blüten fast die Farbe jener der *V. odorata* L. zeigen). Wetzelsdorf bei Graz, im Walde am Wege nach St. Johann und Paul (Fritsch 1902).

*Viola Schultzii* Billot<sup>5)</sup>. An Lichtungen des Bleschenwaldes bei Kalsdorf (Fritsch 1903).

*Epilobium nutans* Schmidt. In Mooren um die Frauenlacke bei Judenburg (Vierhapper).

*Libanotis montana* Cr. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Anagallis femina* Mill. In der Hartenaugasse in Graz. (Machatschki 1920).

*Gentiana asclepiadea* L. Waldblößen beim „Peter im Sattel“ nächst Judenburg (Vierhapper).

*Omphalodes scorpioides* (Hnke.), Schrk. In den Auen an der Sulm bei Leibnitz (Fritsch 1903).

*Pulmonaria stiriaca* Kern. Am Fuße des Pfaffenkogels bei Stübing an der nach Gratwein führenden Straße (Fritsch 1902).

1) Mitteilungen des naturwiss. Vereines für Steiermark, Band 44, S. 292 (1908).

2) Flora von Steiermark, I., S. 224.

3) Vergl. Beck, Flora von Niederösterreich, S. 510.

4) Vergl. Beck a. a. O. S. 511.

5) Vergl. Hayek, Flora von Steiermark, I., S. 591.

*Glechoma hirsuta* W. K. Bei Römerbad am Wege zum Eingange des Gairachtales (Fritsch 1897).

*Stachys alpina* L. Pleschkogel bei Rein (Widder 1920).

*Salvia pratensis* L. *flor. rosco-violaceis*. Mühlberg bei Graz (Fritsch 1903).

*Verbascum blattaria* L. Kaindorf bei Hartberg (Taucher 1920). In Graz in den Schrebergärten bei der Schanzlgasse (Fritsch 1920).

*Verbascum lanatum* Schrad. Schläge beim Reiterbauer nächst Judenburg (Vierhapper).

*Veronica chamaedrys* L. *flor. albidis, coeruleo-striatis*. An der Südbahn im Bleschenwald bei Kalsdorf (Fritsch 1903).

*Veronica pseudo-chamaedrys* Jacq. Pleschkogel bei Rein (Widder 1920).

*Veronica triphylla* L. Auf Brachen bei Frohnleiten (Fritsch 1902).

*Galium mollugo*  $\times$  *verum*. Pleschkogel bei Rein (Widder 1920).

*Lonicera nigra* L. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Knautia arvensis* (L.) Coult. *flor. albidis*. Stiftingtal bei Graz, auf einer Bergwiese (Fritsch 1903).

*Scabiosa ochroleuca* L. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Campanula patula* L. *flor. albis*. Wiesen der Murauen bei Puntigam südlich von Graz (Fritsch 1903).

*Adenostyles glabra* (Mill.) DC. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Erigeron Schleicheri* Greml. Zwischen Blöcken im Steinriesental bei Schladming, 1300 m (Vierhapper).

*Bupthalmum salicifolium* L. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Doronicum austriacum* Jacq. Dürwagersbachgraben bei Aual (Schwarz 1920).

*Senecio subalpinus* Koch. Wiesen nahe der Seetaler Alm am Zirbitzkogel bei Judenburg (Vierhapper).

*Carlina alpina* Jacq. Am Abhange der Kanzel bei Graz mit *C. acaulis* L. (Fritsch 1902).

*Cirsium erisithales* (L.) Scop. Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Cirsium eriophorum* (L.) Scop. Schläge beim Reiterbauer nächst Judenburg (Vierhapper). Auf dem Zetz bei Anger (Taucher).

*Centaurea scabiosa* L. *var. integrifolia* Vukot.<sup>1)</sup> Auf Wiesen bei Peggau mit der typischen Form (Fritsch 1900).

*Taraxacum paludosum* (Scop.) Schlechter. Römerbad, an sumpfigen Wiesenstellen gegen das Gairachtal (Fritsch 1897).

*Hieracium villosum* Jacq. Felsen im Steinriesental bei Schladming, 1900 m (Vierhapper).

<sup>1)</sup> Vergl. Beck, Flora von Niederösterreich, S. 1260.

*Hieracium villosiceps* Näg. et Pet. An demselben Orte mit der vorigen Art (Vierhapper).

*Hieracium silvestre* Tausch. Waldränder bei Kaindorf nächst Hartberg (Taucher 1920).

## Über eine neue *Carum*-Art aus dem Balkan.

Von Prof. J. Bornmüller (Weimar).

*Carum scaligeriodes* Bornm., spec. nov. sectionis „*Eu-carum*“.

Glabrum. radice oblongo-fusiformi; caule 1·5—3-pedali terete striato, a basi vel a tertia parte infera longe ramoso ramuloso-subcorymboso (habitu omnino *Scaligeriae Creticae* [Urv.] Vis. vel *Pimpinellae Tragium* Vill.); foliis radicalibus subternatim tripinnatisectis, uti segmenta ipsa plus minusve longe petiolatis, petiolo basi amplexicauli albido-hyalino-striato, lamina ambitu triangulari vel triangulari-oblonga segmentis ordinis secundae remotis sessilibus oblongis vel (summis) ovatis in lacinias 3—5 oblongas vel lineari-oblongas vel lineares acutas minimas (2—3 mm tantum longas vix 1 mm latas) sectis; foliis caulinis valde diminutis, segmentula pauca sublinearia gerentibus vel in petiolum tantum semiamplexicaulem dilatatum albo-marginatum reductis, summis minutis; umbellis plerumque 7—9-radiatis (maximis 9—11-radiatis), radii fructiferis 2—3·5 cm longis; involucri et involucelli phyllis 4—5, ovatis vel ovato-oblongis et breviter lanceolatis, 2—4 mm tantum longis, late albo-marginatis; pedicellis fructiferis non incrassatis, externis fructu 2—2½-plo longioribus, subrectis; mericarpiis tandem vix incurvis, parvis, 2 mm longis, jugis albis prominentibus; stylopodio breviter conico, stylis deflexis breviusculis.

Habitat: Insulae Thasos (maris Aegaei) in rupestribus umbrosis marmoreis montis Elias et montis Theologos (23. et 31. V. 1891 leg. Sintensis et Bornmüller; iter Turcicum n. 606 et 609); specimina florifera.

Macedonia centralis: Drenovo, in rupestribus faucium „Dolnja Klisura“ fluvii Rajec-reka, 2—300 m. s. m. (11. V. 1918 legi; Bornm. Plantae Macedoniae Nr. 4175); specimina florifera et fructifera.

*C. scaligeriodes* Bornm. gehört in die nächste Verwandtschaft des *C. multiflorum* (S. Sm.) Boiss. fl. Or. III, 882, d. h. es hat mit dieser Art die gleiche Wurzelbeschaffenheit (radix fusiformis) überein, nimmt aber gemeinsam mit dieser Art eine exponierte Stellung innerhalb der Sektion *Eu-carum* ein, worauf ja schon die reiche Synonymik genannter Art — teils zu *Athamanta*, teils zu *Ligusticum*, bald auch zu *Bunium*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [070](#)

Autor(en)/Author(s): Fritsch Karl von (jun.)

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Steiermark. 96-101](#)